



Die IBK präsentiert sich in Berlin

Die Bodenseeregion als beispielhaftes Modell partnerschaftlicher Zusammenarbeit in Europa

Am 28. und 29. September 2005 präsentiert sich die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) in Berlin in den Botschaften von Österreich, der Schweiz und den Landesvertretungen von Bayern und Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen beispielhafte Projekte der IBK aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Kultur. Eine gemeinsame Wanderausstellung der IBK und des EU-Förderprogramms INTERREG IIIA Alpenrhein- Bodensee-Hochrhein wird zu dem Anlass offiziell eröffnet.

Seit über 30 Jahren arbeiten die Länder und Kantone rund um den Bodensee im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) in vielen Bereichen erfolgreich zusammen. Die Zusammenarbeit im Bodenseeraum unter dem Dach der IBK gilt dabei als vorbildliches Integrationsmodell in Europa. Zehn Mitglieder aus vier Staaten, darunter zwei Staaten, die nicht der Europäischen Union angehören, kooperieren nach einer beständigen Weiterentwicklung heute in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Kultur, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales. Europa als Friedens- und Wohlstandsgemeinschaft zu festigen, gilt als ein wichtiges Ziel für die Zukunft sowie auch die Stärkung der regionalen Identität. Zu den Mitgliedsländern und –kantonen gehören Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, das Fürstentum Liechtenstein sowie das Land Vorarlberg und der Freistaat Bayern. Die Präsidentschaft wechselt jährlich. Vorsitzland 2005 ist Baden-Württemberg mit Ministerpräsident Günther H. Oettinger als Vorsitzenden.

Wirtschaft, Bildung, Kultur

Das Thema „Wirtschaftsraum Bodensee – Stärke und Vielfalt im Zentrum Europas“ in der Österreichischen Botschaft bildet um 16 Uhr am 28. September den Auftakt der zweitägigen Präsentation. Es diskutieren Vertreter der Wirtschaftskammern aus dem Bodenseeraum unter Leitung der IBK-Kommission Wirtschaft. Die Kernveranstaltung der Präsentation findet im Anschluss daran in der Landesvertretung von Baden-Württemberg statt. Bei einer Podiumsdiskussion, die um 19 Uhr beginnt, diskutieren Regierungsvertreter der IBK Mitgliedsländer und –kantone über die europäische Dimension der Zusammenarbeit am Bodensee. Der Bildungsraum Bodensee wird in der Bayerischen Vertretung am 29. September ab 9.30 Uhr vorgestellt. Dabei wird das Projekt der Internationalen Bodenseehochschule (IBH), ein Kooperationsverbund zwischen Universitäten und Fachhochschulen des Bodenseeraums, präsentiert. Am Nachmittag um 14.30 Uhr ist das Netzwerk Bodensee in seiner grenzüberschreitenden Kulturarbeit Schwerpunktthema in der Schweizerischen Botschaft. Die Abschlussveranstaltung findet dann am Abend um 19 Uhr im Deutschen Historischen Museum statt. Es werden vier Kurzfilme der im letzten Jahr vergebenen IBK-Fördergaben der Sparte Film gezeigt. Beispielhafte Projekte der grenzübergreifenden Zusammenarbeit am Bodensee, werden bei allen Veranstaltungsteilen präsentiert und vorgestellt.

„kreativ – grenzenlos – vernetzt“

Zum Anlass der Präsentation in Berlin wird eine gemeinsame Ausstellung der IBK und des EU-Förderprogramms INTERREG IIIA Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein am Abend des 28. September in der Landesvertretung Baden-Württemberg eröffnet. Unter dem Motto „grenzenlos – kreativ – vernetzt“ wird die vorbildliche grenzübergreifende Zusammenarbeit unter dem Dach der IBK und die Bedeutung der durch INTERREG IIIA geförderten Projekte für die Integration der Regionen im europäischen Raum dargestellt. Die gemeinsam initiierte Ausstellung wurde unter Federführung des Vorarlberger Landesmuseums mit Künstlern aus der ganzen Bodenseeregion gestaltet. Die Wanderausstellung präsentiert Projekte und Ergebnisse dieser zukunftsweisenden und erfolgreichen Zusammenarbeit und bietet weitere Anstöße zum grenzüberschreitenden Denken und Handeln.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org